

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dirk Stettner (CDU)**

vom 01. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2021)

zum Thema:

**Unruhe am Tagore-Gymnasium**

und **Antwort** vom 19. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Apr. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27239**  
**vom 1. April 2021**  
**über Unruhe im Tagore-Gymnasium**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind dem Senat ungewöhnliche Vorfälle am Tagore-Gymnasium bekannt? Wenn ja, worum handelt es sich dabei?

Zu 1.:

Der Schulaufsicht Marzahn-Hellersdorf wurde am 10. März 2021 durch die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs ein Schreiben zu Entwicklungen am Tagore-Gymnasium im Zusammenhang mit Schulleitungshandeln, Beteiligungsrechten und Kommunikationswegen versendet. Mit Schreiben vom 20. März 2021 hat sich die Gesamtelternvertretung zu den gleichen Punkten an die Schulaufsicht gewendet.

2. Liegen dem Senat Beschwerden aus der Schulgemeinschaft des Tagore-Gymnasiums vor? Wenn ja, wie viele, über welchen Zeitraum und bezogen auf welche Problemstellungen?

Zu 2.:

Einzelbeschwerden wurden seit November 2020 an die Schulaufsicht herangetragen, die sich inhaltlich auf Schulleitungshandeln und Kommunikationswege beziehen. Unterlagen zu Beschwerden aus vergangenen Schuljahren liegen in der Schulaufsicht nicht vor.

3. Wie sah die bisherige Reaktion seitens der regionalen Schulaufsicht Marzahn-Hellersdorf auf die Beschwerden aus und was sind weitere, geplante Schritte?

4. Wie sah die bisherige Reaktion seitens der Senatsverwaltung auf die Beschwerden aus und was sind weitere geplante Schritte?

Zu 3. und 4.:

Nach Eingang der Beschwerden wurden den Beschwerdeführern Gespräche angeboten und mit einzelnen Rücksprache gehalten. Es wurden Stellungnahmen von

der Schulleiterin eingeholt. Im Dezember 2020 und März 2021 wurden Dienstgespräche geführt und Vereinbarungen getroffen. Darüber hinaus wurde der Schulleiterin Unterstützung durch externe Beratung angeboten.

5. Hat der Senat Erkenntnisse über die Ursache der aktuellen Unruhe?

Zu 5.:

Ja, dem Senat liegen Erkenntnisse über die Ursache der aktuellen Unruhen vor. Diese wurden in der Antwort zu 1. benannt.

6. Wie gedenkt der Senat, die Situation an der Schule zu beruhigen?

Zu 6.:

Die Schulleiterin wird durch die zuständige Schulaufsicht regelmäßig beraten. Der wiederholt ausgesprochenen Empfehlung, sich extern Unterstützung durch ProSchul einzuholen, will die Schulleiterin jetzt nachkommen. Über die aktuellen Organisationsvorhaben und die Kommunikationswege mit den an Schule Beteiligten wird die zuständige Schulrätin nun regelmäßig durch die Schulleiterin informiert.

Berlin, den 19. April 2021

In Vertretung  
Beate Stoffers  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie